

# CW-INFO 77/1



Redaktion: G. Lindemann, DK 7 GL,

St. Blasien Str. 55

D-759 Waldshut-Tiengen 1

Liebe Telegrafiefreunde,

wir präsentieren im Jahre 1977 eine ziemlich umfangreiche erste Ausgabe der INFO. Die zweite Ausgabe wird in der letzten Jahreshälfte erscheinen.

Zu Ostern tagte das Präsidium der AGCW-DL in Heidelberg, und die Ergebnisse können zumindest in personeller Hinsicht dieser INFO entnommen werden.

Neben dem Hinweis auf unsere Aktivitäten - Rundfunkliche Morsekurs, Treffen und Conteste möchten wir ganz besonders auf die neue Ausgabe unserer Diplome hinweisen.

Unter dem Zusammenwirken von DL 7 DG, DL 6 QM und DL 5 QK werden graphisch hochwertige Diplome in den Klassen CW-1000 und CW-500 (wie bisher) herausgegeben, neue Klassen CW-UKW (für 125 2-m, oder 70-cm-130) und CW-QRP (für 250 QSO mit QRP) wurden neu eingeführt! Es lohnt sich wirklich mitzumachen! Die Diplome werden bereits im zweiten Halbjahr 1977 zu haben sein.

Die AGCW-DL entwickelt sich sehr gut - nur Zeit dieser Niederschrift haben wir bereits über 400 Mitglieder!

Also: ALWAYS GOOD BRASSPOUNDING und 73! DL 5 QK

**ACHTUNG!**

Bitte nicht vergessen! Vollmitglieder bitte umgehend den Beitrag zahlen! DM 10,- pro Jahr an

KURT HEINRICH  
DL 3 MQ - SONDERKONTO

8959 SCHWANGAU

Postscheck MÜNCHEN 180 181 - 608

Anschrift:

Kurt Heinrich, DL 3 MQ  
Hintere Schöne 16  
8959 Rieden am Forggensee

Bitte nicht vergessen! Am besten sofort einzahlen, oder entsprechenden Verrechnungsscheck an DL 3 MQ!

Sammelanschrift: Sekretariat der AGCW

Otto A. Wiesner

DJ 5 QK

Feudenheimer Str. 14

D-6900 Heidelberg 1

Tel 06221/82990 nach 18.30 Uhr

### Neuorganisation der Leitung der AGCW

Die Konferenz der AGCW-DL, die zu Ostern 1977 in Schriesheim bei Heidelberg stattfand, hat folgende Neuorganisation des Vorstandes der AGCW gebracht:

Präsident der AGCW-DL : OM Ralf Herzer, DL 7 DO, Berlin

Vizepräsident : Hans Georg Schmidt, DJ 2 VT, Berlin

Sekretär: Otto A. Wiesner, DJ 5 QK, Heidelberg

Schatzmeister: Kurt Heinrich, DL 3 MQ, Rieden am Forggensee

Mitglied des Präsidium: Günter Schwarzbeck, DL 1 BU, Altneudorf b. HD

Referat für UKW - Conteste: Willi Scherrer, DK 5 RY, Nördlingen

Referat für QRP- Sachfragen: Willi Scherrer, DK 5 RY, Nördlingen

Referat für QRP-Conteste: Hartmut Weber, DJ 7 ST, Halle

Referat für HNY- Contest: Renata Krause, DJ 9 SB, Mannheim

Referat für DTC: Otto A. Wiesner, DJ 5 QK, Heidelberg

Referat für CW- Diplome(Kurzwellen): Heinz Müller, DK 4 LP, Mannheim

Referat für CW - Diplome(UKW und SWL): W. Scholz, DK 6 AP, Salzgitter

Die Aufstellung der Aufgaben sieht vor:

Der Präsident repräsentiert den Vorstand und die ges. AGCW gegenüber Organisationen, entscheidet über anstehende S<sub>1</sub>chfragen, überwacht die Tätigkeit der Referenten und Präsidiummitglieder und hat die Zentralkartei. Er arbeitet die auszustrahlenden Rundsprüche aus.

Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten, betreut die Mitglieder, hilft bei der Entscheidungsfindung, sammelt Beiträge für die Info und koordiniert die Tätigkeit der Vorstandsmitglieder.

Der Sekretär hält die Sammelanschrift der AGCW und verteilt die Posteingänge, er verschickt Werbematerial an Interessenten und führt eine Ersatzkartei. Er nimmt auch Anträge auf Mitgliedschaft und Vorschläge in Empfang.

Der Schatzmeister verwaltet die Finanzen der AGCW, auf sein Sonderkonto laufen die Beiträge und Zahlungen ein und er stellt zum 31.3. eines jeden Jahres eine Abrechnung fertig, die der jährlichen Konferenz der AGCW vorzuliegen hat.

Das Präsidiummitglied unterstützt den Präsidenten in Repräsentationsfragen und bearbeitet von Fall zu Fall auftauchende technische Probleme.

Die Referenten sind Mitglieder des Vorstandes mit allen Rechten und Pflichten und bearbeiten selbständig ihr Sachgebiet. Sie bearbeiten Conteste, verschicken die dafür notwendige Information an Verbände, verten Contestlogs aus, stellen Diplome aus, bearbeiten auftauchende Sachfragen(besonders im Bereich QRP).

Neben dem Vorstand sind folgende Stellen tätig:

Redaktion und Herausgabe der zweimal jährlich erscheinende INFO liegt bei DK 7 GL.

Ausstrahlung des Rundspruches auf 80 m betreibt weiterhin DJ 6 QM unter dem Rufzeichen DL 6 AF.

Die Wiederholung des Rundspruches auf 40 m (ab sofort nur in englischer Sprache) besorgt DJ 5 QK und an jedem ersten Mittwoch wird der Rundspruch von DL 6 BB auf 80 m wiederholt.

Der Korrekturs wird von DL 6 BB geführt.

# AGCW-DL 1977 - Konferenz in Schriesheim bei Heidelberg

Viele der Eingeladenen konnten leider nicht teilnehmen, manche Freunde waren durch Krankheit verhindert, auch ein Todesfall in der Familie hinderte einen unserer Mitstreiter zu kommen - wer konnte kam und die Gespräche und Beratungen waren angeregt und können leider nicht einmal teilweise hier reproduziert werden - wir hatten fast 1 1/2 Tage zu reden! Alle Aspekte der geliebten CW - Funkerei, alle Probleme der AGCW-DL, des Amateurfunks, der Conteste und Diplome, der UKW-Tätigkeit und der Arbeit mit QRP, aber auch technische Probleme wurden besprochen. Man teilte die wachsende Arbeit, ja den Berg von Arbeit auf und konnte einige neue Mitglieder für Vorstandsaufgaben gewinnen - dies ist an anderer Stelle ausgeführt.

Auch im nächsten Jahr soll eine solche Konferenz stattfinden und natürlich sollen neben dem Vorstand auch andere CW und OM eingeladen werden, es wäre zu schön wenn man einmal ein bundesweites Treffen der AGCW-DL machen könnte, doch danach sieht es leider im Moment nicht aus.

Was bietet nun die AGCW-DL : es sind dies zunächst die Conteste, der Happy-New-Year-Contest am Neujahrstag, der Deutsche Telegrafie Contest am Palmsonntag, die QRP-Conteste zweimal im Jahr und ein umfangreicher CW-VHF/UHF-Contest - die Auszeichnungen kommen ja nun regelmäßig in der CQ-DL, ebenso wie in der QRV und dem Funkbrief, neben Ankündigungen in Rundsprüchen und lokalen Publikationen. Der Rundspruch ist da, man versucht ihn aktuell zu halten, er wird von einer gut hörbaren Station (DL/AF) abgestrahlt - auf 80 m, er wird von DL 6 EB auf 80 auf einem Werktag wiederholt und er wird neuerdings nur in Englisch von DJ 5 QK auf 40 m wiederholt, für unsere ausländischen Freunde im mitteleuropäischen Bereich. Die neuen Diplome sind an anderer Stelle angepriesen worden, sie seien hier nur erwähnt. Treffen auf empfohlenen Frequenzen, die aber zu jeder Tageszeit als Anruffrequenzen dienen sollten sind auch zu erwähnen. Im Rahmen der CW-Tätigkeit ist auch QRP als besonderes Betätigungsfeld hervorzuheben.

Jedoch - wir haben eine breite Basis: 400 Mitglieder haben wir nun nach Ostern 1977 - ist die Aktivität in CW auf allen Bereichen zu steigern, wenn alle unsere Mitglieder mithelfen. Z.B. wird sich DK 7 GL sehr freuen wenn mehrere Leute Beiträge einsenden, auch DJ 2 VT sammelt Material für die nächste INFO - diese soll ja zweimal jährlich regelmäßig erscheinen! Die INFO ist auch eine Leistung unserer AGCW-DL! Jeder Beitrag ist erwünscht! Vorschläge aller Art zur Belebung des CW-Betriebes, Anregungen werden gern angenommen - bitte zu bedenken, daß die AGCW-DL nicht alles machen kann und sich besonders und ausschließlich auf die Propagierung des Telegrafiebetriebes hingewendet hat - der Name ist Programm!

Nach der Konferenz, die wir - übrigens auf eigene Kosten, die AGCW Kasse zahlt keine Zuschüsse(Hilf!) - nun hinter und haben bitten wir alle unsere Mitglieder und Freunde um weitere aktive Mitarbeit und Unterstützung der Tätigkeit unserer Arbeitsgemeinschaft CW in DL.

(DJ5QK)

Unter dem Motto

Der Weltverband seefahrender Funkamateure grüßt die AGCW

brachte Arno, DK 4 BP diesen voluminösen Artikel ein, den wir ungekürzt abdrucken. Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit dem IMMC.

Beim Aufbau und Durchführung gezielter Weitverkehrverbindungen mit seebeweglichen Amateurfunkstellen wurde in den 60er Jahren die Erfahrung gemacht, daß mit den durch Aufwandkosten begrenzten Mitteln des Amateurfunks meeresumspannende Funkverbindungen nur durch Zusammenarbeit vieler in einer Arbeitsgruppe durchgeführt werden können. Erste Sondierungen ergaben, daß die Kenntnis von Anderen, der gegenseitige Erfahrungsaustausch, sowie die Dienstleistung auf See, von Einzelfällen abgesehen, nahe Null lagen. Hieraus folgte der Gedanke einer Interessengemeinschaft zur Verwirklichung dieser Ziele.

Als sich mehr zufällig im Jahre 1969 eine Gruppe begeisterter Seefunkamateure zusammenfand, wurde unter der Schirmherrschaft der Seefahrtsschule Elsflöth (DLØEL/DL8UI) der Internationale Maritim - Mobil - Club aus der Taufe gehoben. Dem formlosen Gründungsakt folgte 1970 der Antrag auf Eintragung in das Vereinsregister der Freien und Hansestadt Hamburg. Wegen des Amateurfunkverbots auf Seeschiffen der Bundesrepublik Deutschland wurde dieser als gesetzwidrig abgelehnt. Als das Amtsgericht der Landeshauptstadt Hannover die Eintragung 1971 genehmigte, hatten wir bereits entschieden, den Rechtssitz des Verbandes in die für internationale Vereinigungen sowie für den Sitz der Fernmeldeunion (ITU) bekannte Kantonshauptstadt Genf zu verlegen. Wegen unseres Multinationalen Vorstandes gestalteten sich die Verhandlungen recht umständlich, konnten dank der Unterstützung durch die Funkamateure der ITU (4U1ITU) jedoch zum Abschluß gebracht werden.

Der Aufbau des IMMC wird durch seine Satzung dargestellt. Diese entspricht im wesentlichen einem Vorschlag des Weltverbandes der Funkamateure (IARU) aus dem Jahre 1968. Unser Funkfreund F 2 XS fertigte 1970 die Ursprungfassung in französischer Sprache an. Unser Genfer Notar paßte sie 1971 den rechtlichen Erfordernissen des Schweizer Vereinsgesetzes an. Mr. Moxon, Dolmetscher bei den Vereinten Nationen in Genf, übersetzte sie ins Englische. Die deutsche Übersetzung wurde vom Londoner Institut für Sprachforschung, Mr. Berger, redigiert und amtlich beglaubigt.

Die Satzung des IMMC baut auf folgende Gesetzeswerken und Bestimmungen auf:  
Weltfernmeldevertrag, Malaga 1973,  
Vollzugsordnung Funkdienst, Genf 1976, mit allen Zusatzwerken,

Weltabkommen über die Sicherheit menschlichen Lebens auf See, London 1948, Annahmeerklärung der IARU vom 04-Okt-68. Unser Satzungsheft "Blaubuch 1973" wurde an rund 3000 Seefunkamateure in aller Welt versandt. Inzwischen vertreten wir Mitglieder aus 22 Nationen.

Unser Vorstand besteht aus drei aktiven Funkamateuren, die gleichzeitig Inhaber des Seefunkzeugnisses 1. Klasse sind. Das gesetzgebende Gremium ist die Mitgliederversammlung, die alljährlich am Ort der Geschäftsstelle zusammentritt. Sie wählt die Vorstandsmitglieder, ändert die Satzung, nimmt den Geschäftsbericht entgegen und beschließt über die Tagesordnung.

- Der Zweck der IMMC ist die Förderung des Amateursfunks auf See. Dazu haben sich folgende Aufgabenbereiche ergeben:
- 1) Zusammenschluß aller Funkamateure auf See in einem Verband.
  - 2) Sicherung der Nachrichtenverbindung unter seinen Mitgliedern durch Einrichtung eines Seefunknetzes.
  - 3) Betreuung seiner Mitglieder auf See im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten.
  - 4) Pflege guter Beziehungen zu funkbezogenen Körperschaften wie Fernmeldeverwaltungen, Funkbetriebsgesellschaften, Reedereien und anderen Funkvereinen sowie zur Öffentlichkeit.
  - 1) Errichtung und Betrieb einer Geschäfts- und Funkleitstelle.
  - 2) Veröffentlichung regelmäßiger Verbandsmitteilungen.
  - 3) Durchführung von Funkwettbewerben.
  - 4) Teilnahme an der internationalen Bändwacht.
  - 5) QSL-Betreuung seiner Mitglieder auf See.

All diese Tätigkeiten übt der IMMC mit der gebotenen Sorgfalt aus. Unser Musterpreß, gegen die Bundespost hat bereits erste Erfolge gebracht bei der Zulassung von Amateurfunkstellen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland. Unsere Funkleitstelle DK Ø SS - Ship Service wird z.Z. durch DK Ø MI vertreten (= Maritime International). DK Ø MC - Maritime Club ist wegen Antennenproblemen noch nicht betriebsbereit. Unsere 3 IMMC-Diplome sind leicht zu arbeiten. Wir raten daher zum Anruf in unserem Funknetz, da sich die "Maritimer" täglich dort treffen. Unsere Rundschreiben "Inter Marigram" gehen in loser Folge durch automatische Postverarbeitung an alle Mitglieder. Unser Jahrbuch "Inter Maritime Letter" ist der amtliche Tätigkeitsbericht des Verbandes. Er enthält u.a.: Versammlungsprotokolle, Vorstandsbericht, Mitgliederverzeichnis, Reisevermeldungen, Diplomausschreibungen, Bandvermeldungen, Behördenberichte, Mitteilungen der Brudervereine sowie Kleinanzeigen unserer Mitglieder. Der Jahresbeitrag ist 100 Goldfranken, das sind rund DM 105 (Kurschwankungen!).

Wie die Vollzugsordnung für den Funkdienst beweist, ist die Betriebsart Telegrafie! Alle Bezeichnung A 1, Vollkommene CW) das Rückgrat des Seefunkdienstes. Die Forderung an Prüflinge für das Seefunkzeugnis 1. Klasse liegt bei 135 ZPM Klartext: Artikel 29 der VO Funk. geregelt. Kein Morsezeichen ohne entsprechende Bestimmung! Laut Erhebung vom 1.5.1976 sind 81% unserer Mitglieder aktive, oder ehemalige Funkoffiziere der Handelsmarine. Die Mehrheit hat also enge Beziehungen zur Seefahrt A 1. Dabei sind Seefunker nicht immer Schnelltaucher. Ruhesitz Umweltbedingungen wie Seegang, Tropenhitze, Maschinengeräusch, Schraubenschwingungen und Übermüdung, sowie die Fernleitung des Tampo um 100 ZPM pendeln. Die schwachen Telegrafisten sind wohl nur noch in den Reihen der Seefunker zu finden. Diese Junge erkennen Nationalität und Wetterlage an der Nachschrift ihres Partners! Die Morse-Telegrafie ist ihr täglich Brot. Folgerichtig beginnt das Funknetz des IMMC mit der Sendart A 1. Nur gute Feldstärken lassen uns umhalten auf A 3 J. Wir sind dafür, daß die gute, alte CW den Berechtigten Platz unter den Sendarten behält!

Daher wollen wir mit der AGCW als Förderer dieser Betriebsart eng zusammenarbeiten. Alle AGCW-Mitglieder sind jederzeit eingeladen, auf unseren Funkwegen anzurufen.  
 Sendeleistungsplan 1. Funknetz: täglich 1400 GMT auf 14100 kHz in A 1, Leisteile DK 0 MI. Innerhalb Europas wird die tote Zone Schwierigkeiten machen. Wir haben den Vorfahrtverkehr auf allen Weltmeeren beabsichtigt. Für Europaverkehr haben wir kürzlich eine Versuchsreihe auf unserem Funkweg 1 auf 3600 kHz begonnen, Sendeleistungsplan 1 auf die Frequenz 3575 kHz abgedrängt. Wir wollen jedoch versuchen, Funkweg 1 im Einvernehmen mit allen Sprechfunkern für Seefunkfrequenz frei zu machen. Genau wie Funkweg 3 bietet er als Eckfrequenz die Möglichkeit, im Bedarfsfall auf Sprechfunk umzuschalten, ohne die Sendefrequenz ändern zu müssen.  
 Ein Wort noch zu den Leistungen: In Erfüllung unseres Aufgabenbereichs geht der IMC korporative, bzw. assoziative Mitgliedschaften mit Funkvereinen verwandter Zielsetzung ein. Unsere Mitglieder haben dadurch die Möglichkeit vergünstigter Dienstleistungen durch die angeschlossenen Körperschaften und natürlich auch umgekehrt. Bisher wurden solche Verträge geschlossen mit der AGCW, ISWL, SCWP und dem MYARC. Die USKA steht kurz bevor. Leider zeigt der DARC immer noch eine ablehnende Haltung.  
 Herzlich willkommen!

SCAG - News

ARNO, DK4BP, ex ELB B/MH

Wie in der AGCW - INFO 2/1976 angekündigt, werden nachstehend die entsprechenden Einzelheiten für die Mitgliedschaft nicht skandinavischer OPS in der SCANDINAVIAN CW ACTIVITY GROUP bekannt gegeben. Formlose Bewerbungen zur Aufnahme sind zu richten an:

SCAG General Manager  
 Kurt Franzen, SM5TK  
 Box 13  
 S-15013 Trosa  
 SWEDEN

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 10 IRCs oder 10 Schwedenkronen bzw. den äquivalenten Betrag in der eigenen Landeswährung.  
 Alle Mitglieder erhalten den im 2-Monatsabstand erscheinenden SCAG-Newsletter, der in Englisch & Schwedisch gedruckt wird.  
 Eine kostenlose, assoziative Mitgliedschaft, wie sie in der AGCW-DL vorgesehen wurde, ist demnach in der SCAG nicht möglich.  
 Für voranstehende Informationen verdanken wir unserem Mitglied Jarmo AGCW Nr. 155), OH2BN, dem an dieser Stelle gedankt sei!

DL7DO

Mit diesem Heft verabschiedet sich als Redakteur DJ-5 QK  
 mit besten Grüßen und Wünschen! DJ 5 QK ist nur noch  
 Sekretär, hi! DK 7 GL wird den "Laden schmeißen" DJ 2 VT  
 und DL 7 DO werden mithelfen! Gud luck, "alte Männer!" (5QK)

Bericht der Funkgruppe Geseka in der AGCW - DL

Im Jahre 1976 schlossen sich 7 Mitglieder des OV Geseka, DOK O 34 der AGCW - DL an. Diese Funkgruppe beantragte und erhielt das Call DL Ø-AF und gründete im September 1976 den DARC OV Rùthen O 37. Hauptanliegen des neuen OV ist die Pflege der Betriebsart CW, nach dem Motto

"CW ist die Königin unter den Betriebsarten";

in unserem OV werden die Aktivitäten durch die Tätigkeit erfahrener CW-Spezialisten bestimmt. In der Zwischenzeit erhielt auch unser OM H. Rustige, ex DC 3 DV die A-Lizenz und ist als DF 2 DZ im Ather.

Ganz besonders freute sich der OV O 37 im Dezember 1976 - unser OM Fritz Bach jun., DK 1 OU, AGCW Nr. 013 - erhielt das Diplom "D.U.F. - Exzellent" eine

besondere Auszeichnung!

Die Vorbereitungen für ein OV internes Diplom sind fast abgeschlossen, dafür hat der Designer, der

durch seine originellen Schöpfungen wohlbekannte

DJ 6 OM, Fritz Bach sen., AGCW Nr. 012 gesorgt.

Einzelheiten werden später bekanntgegeben - AWDH

in CW auf allen Bändern!

(DJ4PP)

CW - HIGH - SPEED !!!

Auf vielfachen Wunsch findet unter Leitung von DL 3 MQ im Sommer ein CW- High speed - Lehrgang statt. Zur Teilnahme ist ein sicheres Aufnehmen und Geben von Tempo 100 erforderlich. Die Teilnehmer werden auf Tempo 160 bis 180 Bpm trainiert.

Interessenten melden sich bitte an DL 3 MQ, Kurt Heinrich, Hintere Schöne 16, 8959 Rieden am Forggensee, Tel. 08362/ 2478 und 6406, Anfragen werden gern beantwortet.

(DL 3 MQ)

Endlich erschienen - können sofort bestellt werden!

Die hier gezeigten Sticker, also Aufkleber der AGCW-DL können sofort bezogen werden!

Bestellungen an DJ 5 QK,

Otto A. Wiesner, Feudenheimer 14

69 Heidelberg 1, Einzahlungen

mit dem Vermerk AUFKLEBER

auf das Postscheckkonto

München 180 181 - 808.

Kurt Heinrich, DL 3 MQ,

Sonderkonto 8959 Schwangau.

Die Preise betragen gestaffelt:

20 bis 100 Aufkleber: 5 Pfg. pro St., zuzügl. DM 1,- Porto

120 - 600 - " : 4 Pfg. - " - " - " DM 2,-

620 und mehr: 3 Pfg. pro Stück, portofreier Versand!

(DL 7 DO)

NYC 1977 - Nachlese  
(von DL7DO)

Ihre OPS,

der 1. HNYC ist geraume Zeit vorbei und er war, wie die Ergebnisliste unserer Renn, DJ9SB, zeigt ein großer Erfolg. Er war in der Tat ein größerer Erfolg, als ich als - Optimist, wie ich nur mal bin - für diese Premiere erwartet hatte. Ich möchte mich bei allen Teilnehmern und Propagandisten dieses Neujahrswettbewerbs recht herzlich bedanken!

Mit den Logs gingen auch einige Briefe mit kritischen Stellungnahmen zu den Contestregeln ein, die ich aus zeitlichen Gründen nicht einzeln beantworten kann. Auf die vorgebrachten Anmerkungen möchte ich daher hier eingehen. Einige Bemerkungen vorweg: Der "Happy New Year Contest" sollte und soll ein Kurzcontest sein, zur gegenseitigen Neujahrsgeliebten der CW-Fans erdacht, und er sollte auch noch einen gewissen Feiertagsfröhlichen Einschlag eingedenk des Silvesterausklangs erkennen lassen. Die Betonung sollte auf "Happy" - nicht auf dem ähnlich klingenden "Heavy" (!) - liegen; das heißt, daß also keinesfalls an einen "tierisch ernsten Kampf" gedacht war und in diesem Sinne ist dann auch das Reglement zu verstehen: Vernünftige Tageszeit (mit Rücksicht auf die Silvesternacht-Nachwirkungen) für Teilnehmer aus EU, akzeptable Zeitdauer, keine starre Zeit/Band-Zuteilung, keine "Pantoffel-Schlacht" der 1-2 kW heavyweight-champions; dafür vielleicht aber ein unter Gleichgesinnten freundliches Wort mehr, als dies in einem Wett"kampf" gemeinhin üblich ist. Kurz: An 1.Stelle sollte die kommunizierende Teilnahme stehen, an 2.Stelle erst der Platz in der Ergebnisliste!

mit komme ich zur genannten Stellungnahme auf die eingegangenen Anmerkungen zu einigen Contestregeln:

**Leistungsklassen-Einteilung** - Abgesehen von den "Pantoffel-Helden" lassen alle künftlichen stns in die Kl.I. Es ist nicht vorgeschrieben, daß man die obere Grenze einer Leistungsklasse voll ausnutzt und hinsichtlich der Chancen auch keinesfalls notwendig; gilt doch immer noch die bekannte Beziehung, daß der Zugewinn einer S-Stufe auf der Empfangseite eine Leistungsvervielfachung auf der Sendeseite bedingt! - Die Kl.II ist im wesentlichen für die homebuilders und für die Teilnehmer gedacht, die nicht "in den Laden gehen und eine steckdosenfertige Station" können (oder wollen). - Die Kl.III war bewußt den QRP-Fans vorbehalten, wobei die europäische Lesart "QRP" - max. 10 W Input - berücksichtigt wurde. Da in der Ergebnisliste alle Klassenteilnehmer sich gewertet sind, ist auch die vielstrapazierte Chancengleichheitahrt.

**Multi-OP/Multi-TX-Teilnehmer** - haben in einem mehr oder weniger etwas feucht-fröhlichen 3-Std.-Neujahrsvormittagscontest doch wohl etwas verloren - oder?

**Bandwahl** - Ja, das 20m-Band war nur geringfügig vertreten. Das kann in den kommenden Jahren aber ändern. Für den EU-Verkehr sollte das beibehalten werden und man könnte, auch ohne strenge Reglementierung (die schon wegen der nicht vorhersagbaren condx unzweckmäßig wäre) abbaren! Das Schwergewicht des Contestbetriebs liegt in der 1.Std. 20m, in der 2.Std. auf 40m und in der 3.Std. auf 20m. HWSAT OPS?

**-Regelung.** - Dieser Punkt hat die meisten Kritiker auf den Plan gerufen; auf ihn sei daher etwas ausführlicher eingegangen. Vorweg: die Regelung wurde zum Schutz der QRP'er eingebaut, wobei jahrelange Erfahrung des Berichters als "hardboiled QRP'er" (1 W output auf allen KW-



Bündern) Pate standen:

- a) Eine QRP-stn muß sinnvollerweise stets so arbeiten, daß sie fast ausschließlich hört, eine gewünschte stn anruft und selbst so gut wie nie CQ ruft (abgesehen Sonderfälle wie UKW, 160cm-Band etc.).
- b) Der QRP-er muß demnach das QSO zwischen 2 stns hören und vor dem eigenen Anruf wissen, wer von beiden Rufer oder Anrufer war und kann nur den früheren Anrufer rufen, der jetzt die Frequenz einnimmt. - Damit sollte er also nie in die Lage kommen, auf die "falsche" stn zu warten, die letztlich QSY macht.
- c) Daß der Anrufer vom Gerufenen nicht gehört oder angenommen wird ist "Contest-Schicksal" und passiert jeder anrufenden QRO-stn möglicherweise ebenso; insbesondere dann, wenn gleichzeitig mehrere stns anrufen. Dieses Schicksal ist also nicht QRP-spezifisch, auch wenn die Wahrscheinlichkeit des Nichtangenommenwerdens für den QRP-er größer ist als für den QRO-er. Dafür wird er in einer besonderen Weise gewertet, in der alle QRP-Teilnehmer - also seine alleinigen Konkurrenten (!) - in diesem Sinne gehandicapt sind.
- d) Bei der geltenden Regelung hat der QRP-er den Vorteil, als Anrufer und Angenommener nach einem QSO sofort ein 2. QSO tätigen zu können, da i. a. andere stns schon auf der Frequenz lauern: er wird sofort selbst wieder angerufen, ohne daß er CQ rufen muß!
- e) Solange die Stichhaltigkeit dieser Begründungen nicht nachweislich bzw. glaubhaft in Abrede gestellt werden können, sollte man an der getroffenen Regelung nichts ändern - ok? Zu diesem Thema noch eine Erfahrung des Berichters aus der Beteiligung an vielen Contests mit dieser Regelung: Es sind bemerkenswerterweise gerade die aller dicksten "wordplayers" - die es somit am wenigsten nötig haben müßten (!) - die sich mit einer beachtlichen "Vorfahrtsmentalität" im Stile einiger Auffeure der bekannten Repräsentationskraftfahrzeug-Armada aus DL gern an "ihre" Frequenz klammern und für Signale unterhalb von 9 + 20 db so schlechte Ohren haben, daß ein Warten auf Angenommen-pure Zeitverschwendung ist, sofern man nicht aus ähnlich engen Röhren zurückfeuern kann!

Contest-Ruf mit angehängtem "-....-AGCW" - Wer's nicht macht, bestimmt nicht "zur Rechenschaft gezogen", h. Viele haben's nicht getan, weil es Zeit kostet, eine Reihe von stns hat sich an diese Regelung gehalten. Sie war gedacht für die zuhörenden stns Information darüber, daß hier ein Multiplikator-Lieferant zugeht. der Gesichtspunkt einer gewissen Werbewirksamkeit für die AGCW dabei berücksichtigt worden - der doch wohl legitim ist?

Wurde auf alle Anmerkungen eingegangen, die sich aus den diversen Schreiben an DJ9SB, DJ5JK und DL7DO herauskristallisierten. In kann man selbstverständlich ändern - aber nur, wenn es unbedingt notwendig ist sonst stiftet man mehr Verwirrung als man anstrebt, wie z.B. die Wertungsmöglichkeit "exotischer" Rufzeichen, ohne von /p, /m, /am, /mm - Calls usw. sei versichert, daß unsere st-Managerin eine sehr flexible Dame ist: es läuft niemand Gefahr, seines Calls etwa nicht gewertet zu werden, weil dieser "Fall" ausdrücklich im Reglement genannt war!

Im Sinne, OPs, swdh zum HNYC 1978 es ALWAYS GOOD BRASSPOUNDING,

Zum Punkt 4. "QSY-Regelung":  
Inläßlich des Vorstands-/Mitgliedertreffens der AGCW-DL am 19.04.77 in Schriesheim wurde u.a. über diesen Punkt heftig diskutiert. Dabei konnte DL7DO zwar nicht vom Gegenteil der Stichhaltigkeit seiner Argumente für die QSY-Regelung überzeugt werden, er beugte sich aber dem gegenteiligen Wunsch aller anderen dort anwesenden OPs; ergo:  
Die QSY-Regelung für den HNYC 1987 gilt als gestrichen!

## Das Diplom-Programm der AGCW-DL

erung der Telegraphie-Aktivität auf allen Amateurfunk-  
gibt die Arbeitsgemeinschaft Telegraphie, Deutschland  
mit Wirkung vom 1. Januar 1971 die Diplome

CW-1000 CW-500 QRP-CW-250 UKW-CW-125

die von allen lizenzierten Funkamateuren bzw. SWLs er-  
werden können.

Es dieser Diplome wird eine Gebühr von DM 5.- (Ausländer:  
Lars oder das Äquivalent in IRCs) erhoben.

genannten Diplome gelten die nachstehenden Bedingungen:

Es werden 1000 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle  
QSOs in CW (Contest, ZAP, etc.) werden akzeptiert.  
Mitglieder der AGCW reichen eine ehrenwörtliche Er-  
klärung über die genaue Anzahl der CW-QSOs zwischen  
dem 1. Jan. und 31. Dez. des Jahres ein, für welches  
das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder der AGCW  
legen eine Liste vor, welche die Aufstellung der Mo-  
nate des Jahres und die Anzahl der in den betreffen-  
den Monaten durchgeführten CW-QSOs enthält; die Liste  
ist mit der Unterschrift von 2 lizenzierten Funkama-  
teuren oder durch die örtliche Sektion des Amateur-  
funkverbands zu bestätigen.

Es werden 500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle  
Übrigen Bedingungen wie beim CW-1000.

0 Dieses Diplom wird nur für den Betrieb auf den KW-  
Bändern (160m bis 10m) ausgegeben. Es werden 250-CW-QSOs  
mit einem TX-Input unterhalb 10 W verlangt. Dem Diplom-  
antrag ist folgende unterschriebene Erklärung beizufügen:

Ich versichere ehrenwörtlich, daß bei allen  
QSOs der TX-Input unterhalb 10 W lag.

Alle Übrigen Bedingungen wie beim CW-1000.

5 Dieses Diplom wird für den Betrieb ausschließlich auf  
den UKW-Bändern (ab 144 MHz) ausgegeben. Es werden  
125 CW-QSOs verlangt, wobei keine Input-Begrenzungen  
vorgeschrieben sind. Alle QSOs in CW zählen, ob MS,  
Tropo, Lokal-QSO, Contest, EME, Oscar etc. Alle Übrin-  
gen Bedingungen wie beim CW-1000.

Für SWLs:

Diplome werden auch für SWLs ausgegeben, wobei die Bedin-  
nungen gemäß gelten. Für das SWL-Log ist es nicht erforderlich,  
QSO-Teilnehmer gehört wurden: eine Station muß gehört

infos infos infos infos infos infos infos infos infos

Wußten Sie schon .....

..... daß die AGCW-DL neben der Überwiegenden Anzahl deutscher  
Mitglieder auch OP's aus ca. 25 anderen DXCC-Ländern (und DX) in ihren Reihen zählt?

..... daß mehr als 1/3 aller AGCW-Mitglieder auch Mitglieder  
der DIG sind und damit mehr oder weniger regelmäßig  
Europa's größtes wöchentliches CW-Net bevölkern: nämlich  
das DIG-CW-NET auf 3555 kHz?

..... daß die Mitgliederzahl der AGCW-DL sich inzwischen un-  
aufhaltsam der Mitgliederzahl des FOC nähert?

..... daß gegenwärtig ca. 17% der AGCW-Mitglieder assoziativ  
durch den IMMC gestellt werden?

Haben Sie schon .....

..... daran gedacht, auf Ihrer QSL-card für die AGCW-DL mit  
unseren grünen Aufklebern (Anfragen und Bestellungen an  
den Schatzmeister, DJ2VT) zu werben?

..... mal dem DIG-CW-NET, jeden Mittwoch ab 1800 MEZ auf  
3555 kHz ± QRM (net-control DL3CN, AGCW-DL Nr.120),  
Ihre Aufwartung gemacht?

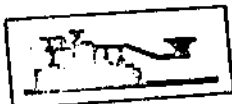
..... einmal daran gedacht, daß die AGCW-INFO keine Haus-Post  
des Präsidiums ist und Sie - sowohl S i e als auch I h r e -  
uns auch I h r e Beiträge (alle Zuschriften bitte an  
den Sekretär, DJ5QK) zur Veröffentlichung senden sollte?

..... wenigstens ein einziges Mal im Jahr der AGCW-OTC-Redakteur  
(DL7DO; Redaktionsschluß jeweils am 15. eines jeden Monats)  
eine info oder eine sonst zur Abstrahlung geeignete msg  
zukommen lassen?

nennen Sie schon .....

..... das neue CW-Kürzel "vy bx" - bleib' schön xsund (info  
DK6EZ) am Ende eines (innerdeutschen) QSO's?

..... die nützliche Q-Gruppe für alle CW-rancheros, die nach  
der 3. oder 4. Stunde cw-tfc dringend (!) eine kurze Pa-  
einlegen müssen? - Nach offiziellem Dienst-Code (info de  
DJ9SB) ganz einfach: Q U G - "Ich bin gezwungen, so-  
zu wassern!"



# AGCW-DL

ARBEITSGEMEINSCHAFT CW ■ ACTIVITY GROUP CW

Date: 1977

## A.K.T.I.V.I.TÄ.T.S.Ü.B.E.R.S.I.C.H.T

AGCW-DL Hausfrequenzen: 3560, 7030, 14060, 28060 kHz; 144,11 MHz.

### Periodische Sendungen und Treffen:

1. Sonntag im Monat - Wiederholung des Rundspruches-7030 kHz, 0900 GMT, zuerst Deutsch, dann Englisch.
2. Sonntag im Monat - Empfehlung: freies Treffen ab 0900 GMT auf 3560 kHz
3. Sonntag im Monat - Empfehlung: freies Treffen ab 0900 GMT auf 7030 kHz
4. Sonntag im Monat - Rundspruch auf 3560 kHz um 0900 GMT/1000MEZ
5. Sonntag im Monat - (falls vorhanden) freies Treffen auf 3560kHz
1. Mittwoch im Monat - Parallelveranstaltung zur DIG-CW-Runde: Wiederholung des Rundspruchs ab 1845 GMT (=1945 MEZ) auf 3560 kHz.

Rundsprüche: auf 80 m DL6AF/DJ6QM/DK10U, am Mittwoch DL6BB,  
auf 40 m DJ5QK.

### Conteste:

Deutscher Telegrafie Contest (DTC) jährlich am Palmsonntag 0900 MEZ bis 1200 MEZ auf 80 und 40 m. Funkamateure aus Deutschland & SWL.

Happy New Year Contest (HNY) jährlich am 1. Januar für Funkamateure und SWL aus Europa.

QRP-Conteste für Funkamateure aus aller Welt am 2. Wochenende im Januar und 1. Wochenende im Juli jährlich, max. Input 10 W.

UKW-Conteste auf 70 cm und 2 m jährlich an mehreren Wochenenden im Frühjahr, bzw. Frühsommer.

Für Teilnehmer, die in den Contesten vordere Plätze belegen konnten gibt es Urkunden zur Anerkennung der Leistung und Erinnerung.

### Diplome:

Das bisherige CW-1000-D und CW-500-D wurde in einer neuen Auflage graphisch sehr attraktiv gestaltet und es gibt zusätzlich neue Ausführungen: CW-500-D, CW-100-Diplom, CW-SWL und UKW-CW-Diplom. Diese neuen Ausführungen kommen im 2. Halbjahr 1977 zur Ausgabe, möglicherweise schon ab Mai 1977. Auf Anfrage kann ein Merkblatt über die einzelnen Anforderungen von der AGCW zugeschickt werden.

### AGCW - INFO:

Unkenntlich haben wir assoziative Mitglieder ohne Beitragszahlung. Sie erhalten nach ihrem Eintritt lediglich die Mitgliedskarte. Vollmitglieder mit Beitragszahlung erhalten zunächst zweimal jährlich die AGCW-INFO, ein Informationsblatt mit mehreren Seiten.

### AGCW-Aufkleber:

Jedes Mitglied kann diese Aufkleber kaufen und zum Siegeln von QSL-Karten, Korrespondenz usw. verwenden. Diese Aufkleber enthalten eine Aufschrift und das Emblem der AGCW-DL, eine Handtaste.

**Teilnehmer:** Fachleute aus Europa.

Leistungsklassen: A = unter 3,5 Watt  
B = unter 25 Watt  
C = über 25 Watt

Q80-Punkte: Q80 Klasse A mit Klasse A = 9 Punkte

Multiplikator: Jedes neue QRM-Kenner-Großfeld (z.B. DD) = 1 Multiplikator. Jedes neue Land (auch das eigene) bringt 5 Multiplikator-Punkte.

Während des Contestes dürfen Teilnahmeklasse und  
Teilnehmer nicht gewechselt werden, jedoch von  
einem Contest (einer Contestperiode) zum anderen.  
Teilnahmebedingungen für alle Contests:

Erinnerung: Für alle Contesto zum 31. Juli 1977 an:  
Herrn Scherrer, DK 5 RY.  
Büdingen III  
D - 696 Büdingen 2

CW 1000 - Diplom: Es werden 1000 CW-QSO im Kalenderjahr verlangt. Alle QSO in CW (Contest, ZAP, etc.) werden akzeptiert. Mitglieder der AGCW-DE reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die genaue Anzahl der CW-QSO zwischen dem 1. Januar und 31. Dezember des Jahres ein, für das das Diplom ausgegeben wird. Nichtmitglieder legen eine Liste von 12 Zahlen - Übersicht der Monatsanzahl der QSO vor, bestätigt von 2 Funkamateuren, oder dem örtlichen Club. Das Diplom kostet 7 DM (für Ausländer), für Antragsteller in Deutschland DM 3,50.

CW - ORP - Diplom: Es werden 250 CW-QSO mit einer Eingangsleistung (Input) von unter 10 W verlangt. Alle übrigen Bedingungen wie beim CW-1000.

SWL - Diplome - alle oben angeführten Diplome werden auch für SWL ausgegeben und es werden 1000 CW - QSO, 500 CW - QSO und auf UKW (2 m und/oder 70 cm) 125 CW-QSO in Hörer - Log eingetragen sind. Es ist nicht notwendig beide QSO-Teilnehmer zu hören, eine Station muß gehört worden sein, es muß aus den empfangenen Text die zweite Station identifiziert werden sein. CQ-Rufe zählen nicht. Alle übrigen Bedingungen wie oben angegeben. Für das CW-QRP-Diplom gilt es wie oben angegeben.

Für das CE-QRP-Diplom gilt eine Sonderregelung: hier müssen leider QSL-Karten eingebracht werden, da sonst nicht ersichtlich ist, daß es sich bei den gehörten Stationen um QRP-Stationen handelt. Bei diesem Diplom bitte vorerst keine QRP-Karte einbringen. CE-Karte zählen

Januar 1977

Klasse II  
C + 1 1 Pkte.

1.	DL 1 CF	5.004
2.	DL 5 PD	2.404
3.	OK 2 YN	1.518
4.	DJ 1 YH	1.226
5.	DL 5 SD	1.226
6.	OK 3 ZAA	1.200
7.	DJ 2 KP	1.200
8.	OK 9 OY	1.000
9.	DL 4 FJ	1.004
10.	DL 1 OK	940
11.	DL 6 JU	912
12.	OK 1 DTK	900
13.	DL 3 OK	850
14.	OK 2 YH	850
15.	OK 2 FKH	700
16.	OK 1 KAC	700
17.	OK 2 FKH	517
18.	OK 1 KZ	504
19.	OK 3 BA	420
20.	OK 2 BHT	400
21.	OK 1 AEM	312
22.	OK 3 CEY	304
23.	OK 3 CBU	284
24.	OK 2 FEN	290
25.	OK 1 AXB	192
26.	DL 6 VE	174
27.	OK 1 KTV	150
28.	DJ 4 LI/EB	135
29.	OK 1 ARF	70
30.	OK 3 CBN	70
31.	OK 3 CIL	70
32.	OK 3 FOM	44
33.	DL 7 BO	31
34.	OK 3 YCN	31
35.	HA 5 LZ	30
36.	OK 2 BSH	19
37.	OK 2 ERC	19
38.	OK 1 AZB	15

Klasse III

Platz	C + 1 1	Pkte.
1.	OK 2 BLS	1.342
2.	DL 6 QI	592
3.	DL 1 HS	430
4.	OK 9 TH	430
5.	DL 1 ZB	402
6.	DL 5 CI	400
7.	DL 1 KS	336
8.	DL 3 KO	297
9.	DL 7 DO/p	290
10.	DL 1 PA	112
11.	DL 9 TZ	70
12.	DL 5 NY	64
13.	PA 5 KRS	50
14.	OK 1 AHB	22
15.	EA 7 ZN	20
16.	OK 3 CKY	11

1.	DL 1 HU	2.404
2.	DL 5 KH	4.200
3.	DL 5 KH	4.200
4.	DL 5 KH	4.200
5.	DL 5 KH	4.200
6.	DL 5 KH	4.200
7.	DL 5 KH	4.200
8.	DL 5 KH	4.200
9.	DL 5 KH	4.200
10.	DL 5 KH	4.200
11.	DL 5 KH	4.200
12.	DL 5 KH	4.200
13.	DL 5 KH	4.200
14.	DL 5 KH	4.200
15.	DL 5 KH	4.200
16.	DL 5 KH	4.200
17.	DL 5 KH	4.200
18.	DL 5 KH	4.200
19.	DL 5 KH	4.200
20.	DL 5 KH	4.200
21.	DL 5 KH	4.200
22.	DL 5 KH	4.200
23.	DL 5 KH	4.200
24.	DL 5 KH	4.200
25.	DL 5 KH	4.200
26.	DL 5 KH	4.200
27.	DL 5 KH	4.200
28.	DL 5 KH	4.200
29.	DL 5 KH	4.200
30.	DL 5 KH	4.200
31.	DL 5 KH	4.200
32.	DL 5 KH	4.200
33.	DL 5 KH	4.200
34.	DL 5 KH	4.200
35.	DL 5 KH	4.200
36.	DL 5 KH	4.200
37.	DL 5 KH	4.200
38.	DL 5 KH	4.200
39.	DL 5 KH	4.200
40.	DL 5 KH	4.200
41.	DL 5 KH	4.200
42.	DL 5 KH	4.200
43.	DL 5 KH	4.200
44.	DL 5 KH	4.200
45.	DL 5 KH	4.200
46.	DL 5 KH	4.200
47.	DL 5 KH	4.200
48.	DL 5 KH	4.200
49.	DL 5 KH	4.200
50.	DL 5 KH	4.200
51.	DL 5 KH	4.200
52.	DL 5 KH	4.200
53.	DL 5 KH	4.200
54.	DL 5 KH	4.200
55.	DL 5 KH	4.200

Platz	Name	Pkte.
1.	Groch, Josef	3.542
2.	Motycka, Josef	2.000
3.	Eder, Werner	2.430
4.	Thomas, Ron	1.500
5.	Phelps, Noel	1.200
6.	Teuch, F.K.	770
7.	Kusatz, Otto	400
8.	Cuth, Jaroslav	440
9.	Kopachy, Vlad.	440

Kontroll-Log: SP 2 HL  
Nachzügler: Klasse I DL 6 US 800

Platznahme 1000 in der 1. Klasse

Klasse I	Klasse II	Klasse III	Klasse IV
DL 43	DL 13	DL 11	DL 2
EA 1	OK 23	EA 1	CH 2
HA 1	HA 1	OK 3	OK 5
I 1	HB 1	PAB 1	
OK 7			
OZ 1			
YO 1			
ZK 1			
ges. 56	38	16	9

Ein bekannter Freund von Rudi Hanner, DL 7 AA, Krebsstraße 24, 1000 Berlin 47 hat eine Aktion zur Einhaltung des 10 m - Landes ins Leben gerufen und bittet um Zuschriften von OK und TH, die nachlässig, aber auch durch tatsächliche Hilfe seiner Arbeit unterstützen werden!  
Die AGCW ist natürlich auch für eine Aktivierung der Telegrafiebetrübe auf 10 m.  
DL 7 AA ist Mitglied der AGCW-LL und wir bitten alle um Mitarbeit!

Der DTC ist in diesem Jahr nicht ganz gelungen, 2 (!!!) andere Contests liefen zur gleichen Zeit. Wir werden aber nicht aufgeben, schließlich sind wir auch an Horant. So beinahe es ist, wenn es nicht eine Koordination innerhalb der IARU, Region 1 gibt, werden wir halt mit dem Krach und den unangenehmen Rundersendungen leben!  
DL 6 BB, OK 6. Stefans, Westhoffstr. 60, D-42 Oberhausen 11 stuft neben der Wiederholung des Kuns, auch eine wichtige Sendung aus.  
den KONTAKT: Jeden Montag ab 18 Uhr 1.2. in der Gegend von 3000 Hz 1200 Hz der Frequenz von DL 6 BB bitte Hinkommen, bitte berichten über Horbarkeit, bitte EML und KONTAKT darauf aufmerksam machen, in OY propagieren! Anfragen bitte an DL 6 BB, KONTAKT nicht vergessen!!!!

DJ 1 QR - 014  
YH - 087  
ZE - 094  
SZ - 138  
QX - 177

DJ 2 YA - 025  
PQ - 039  
ZS - 080  
MH - 165  
GP - 224  
XP - 230  
KS - 277  
KX - 295  
VT - 304  
OD - 312

DJ 3 FK - 002  
PV - 036  
ID - 046  
BE - 107  
GN - 108  
CB - 182  
DH - 375

DJ 4 AJ - 009  
SB - 022  
AV - 029  
IC - 034  
UF - 063  
VP - 071  
HR - 072  
VX - 078  
EJ - 189  
IO - 191  
SO - 235  
OP - 317  
FP - 350  
JY -

DJ 5 QK - 001  
TU - 006  
PX - 054  
BR - 059  
XO - 092  
QY - 098  
CD - 112  
ED - 123

DJ 6 QM - 012  
LK - 110  
ND - 127  
IH - 139  
CB - 152  
TK - 250

DJ 7 AU - 015  
QX - 030  
HZ - 105  
AV - 126  
ST - 129  
OM - 134  
KN - 293

DJ 8 UU - 096  
SI - 140

DJ 9 SB - 023  
ON - 066  
UW - 085  
ZT - 244  
DK - 285

DF 1 QX - 259  
HT - 328  
CF - 358

DF 2 KO - 28  
SE - 29  
KU - 32  
DZ - 33  
QO - 338  
EP - 350

DF 4 QW - 36

DF 5 SF - 35

DF 7 FE - 39

DK 1 OU - 01  
XJ - 02  
WU - 02  
BS - 07  
KH - 12  
SW - 14  
ES - 17  
RB - 27  
OL - 34  
KJ - 34

DK 2 IO - 03  
VA - 04  
PB - 05  
TK - 09  
DX - 09  
KN - 10  
ET - 10  
VN - 15  
HI - 20  
YH - 32  
LH - 36

DK 3 XQ - 007  
 KD - 047  
 SN - 052  
 YD - 062  
 QH - 068  
 AX - 074  
 PN - 077  
 MG - 086  
 PH - 102  
 UM - 175  
 YI - 185  
 GI - 186  
 LN - 199  
 NG - 251  
 HR - 320

DK 4 IZ - 011  
 LX - 018  
 BC - 049  
 KK - 070  
 YE - 097  
 YF - 099  
 TG - 106  
 CJ - 113  
 EX - 121  
 LP - 130  
 PH - 144  
 RX - 146  
 HP - 184  
 AM - 192  
 AZ - 209  
 VL - 214  
 BP - 264  
 TL - 301  
 VB - 316  
 TU - 363

DK 5 BW - 003  
 ES - 004  
 GD - 026  
 ZW - 038  
 TI - 045  
 SF - 073  
 SI - 081  
 PD - 093  
 JI - 104  
 EL - 114  
 ZX - 119  
 RY - 128  
 NV - 131  
 ST - 132  
 HH - 150  
 IA - 156  
 KE - 158  
 WL - 166  
 PJ - 167  
 WM - 170  
 GK - 171  
 WV - 190  
 CI - 203  
 VN - 213  
 PZ - 225  
 BI - 227

DK 6 GO - 162  
 CK - 169  
 FG - 187  
 CS - 193  
 EZ - 208  
 SX - 252  
 OX - 289  
 AP - 296

6 BN - 306  
 VF - 322  
 AJ - 337  
 IS - 339  
 WU - 342

DK 7 GL - 147  
 RW - 219  
 PF - 228  
 MC - 291  
 AK - 294  
 JI - 341  
 DO - 346  
 XS - 348  
 DC - 351  
 UF - 385  
 BA - 388

DK 8 FD - 117  
 SR - 183  
 KD - 196  
 KC - 226  
 CM - 279  
 HU - 286  
 BI - 343  
 TQ - 352  
 CL - 369

DK 9 FE - 122  
 GS - 163  
 FN - 220  
 EO - 297  
 ZH - 334  
 TZ - 354  
 NH - 357  
 EA - 360  
 OY - 395

Iz.

if

if

MEZ

kHz

IEZ

ure

ten

ge

it

in.

ng.

en.

re.

# Mitglieder der AGGW - DL

Stand 31.03.77

DL 1 YA - 017  
CU - 020  
ES - 053  
FL - 055  
VU - 065  
GA - 137  
EH - 141  
TL - 151  
CF - 153  
YQ - 154  
HS - 159  
CH - 172  
VV - 180  
OY - 195  
RM - 216  
BU - 222  
BA - 223  
UG - 247  
SV - 254  
KS - 259  
RV - 281  
ZO - 345  
BE - 361  
SQ - 382

DL 3 QQ - 050  
MO - 084  
CI - 088  
CM - 120  
AQ - 135  
CT - 161  
KN - 198  
HA - 202  
IM - 205  
NH - 270  
MQ - 280  
BP - 288  
RK - 315  
VL - 392

DL 7 QI - 333  
AA - 356  
PV - 380

DL 8 XB - 016  
QT - 031  
TV - 032  
FC - 044  
VM - 054  
EM - 089  
IA - 095  
DU - 101  
VV - 109  
KE - 111  
NI - 217  
TG - 305

DL 6 DP - 033  
TQ - 060  
VP - 115  
II - 125  
ZE - 145  
GB - 148  
OV - 178  
BE - 331  
EY - 390

DL 9 TP - 058  
IP - 061  
MP - 118  
DU - 136  
XM - 168  
WC - 197  
KE - 200  
IL - 237  
AZ - 278  
FW - 321  
PR - 391

DL 2 KS - 028  
ME - 076  
TJ - 082  
KL - 083  
JK - 179  
YS - 229  
CM - 248  
DQ - 249  
NI - 276  
ZE - 293  
GE - 379  
KK - 386  
FI - 393

DL 7 QO - 008  
DO - 024  
CL - 040  
CY - 100  
PT - 143  
DX - 160  
RY - 246  
JF - 302  
EO - 303  
IJ - 305  
AR - 314  
SI - 313  
NP - 323

DL 2 ET - 005  
9 JV - 041  
1 AP - 372  
6 PF - 377  
DB 1 WD - 347  
DJ 0 YX - 010  
YD - 151  
AB - 157